

Quali-Beginn in niedriger Halle

Rhythmische Gymnastik Am ersten Quali-Wettkampf zur Schweizer Meisterschaft hatten Lea Schefer und Leni Leufen von der RG Berneck noch mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen.

In Näfels hat die der erste der beiden Qualifikationswettkämpfe für die Schweizer Meisterschaften stattgefunden. Die Gymnastinnen der Kategorie P3 (Jahrgang 2007 und 2008) turnten je vier Übungen. Sie hatten auf dem 13×13 Meter grossen Teppich je eine Übung von rund 1 Minute und 15 Sekunden mit dem Band, Reifen, Ball und ohne Handgerät vor dem Kampfgericht zum Besten zu geben.

Das Niveau war sehr hoch. Es nahmen fast ausschliesslich Athletinnen der fünf Leistungszentren teil. Nur wer vier schwierige Übungen ohne Fehler präsentieren konnte, hatte eine Chance, vorne mitzumischen.

Vier Übungen unter grossem Zeitdruck

In diesem starken Feld mischten auch die Rheintalerinnen Lea Schefer (Jahrgang 2007) und Leni Leufen (2008) mit. Sie mussten alle vier Übungen innert vier Stunden absolvieren. Dies erforderte nebst der nötigen Kraft und mentalen Stärke auch die Fähigkeit, sich sehr schnell auf das nächste Handgerät einzustellen. Zudem machte den Gymnastinnen die niedrige Hallenhöhe

zu schaffen, so dass die Schwierigkeiten mit den Handgeräten teilweise nicht wie einstudiert ausgeführt werden konnten. Entsprechend fehlten ihnen in der Endabrechnung wichtige Punkte.

Lea Schefer zeigte eine gute, aber noch zu wenig konstante Leistung. Sie erreichte den elften Rang von 32 Gymnastinnen. Eine seit rund einer Woche anhaltende Verletzung machte ihr während des Wettkampfs zu schaffen. Mit einer Gesamtpunktzahl von 38.05 (ohne Handgerät 10.883, Band 8.10, Ball 10.767, Reif 8.30) hat sich Lea Schefer aber bereits eine sehr gute Ausgangslage für eine mögliche Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften vom Mai geschaffen.

Die um ein Jahr jüngere Leni Leufen startet in dieser Saison erstmals im Programm 3. Sie musste deshalb zwei neue Handgeräte lernen sowie zwei neue Übungen einstudieren. Dies erfordert zusätzliche koordinative Fähigkeiten.

Bei der Übung mit dem Band hatte Leni Leufen grosses Pech. Während der Darbietung musste sie einen im Band entstandenen Knoten lösen, womit ihr Zeit und



Lea Schefer (links) und Leni Leufen sind in Näfels in die Quali zur Schweizer Meisterschaft gestartet.

Punkte verloren gingen. Trotzdem zeigte Leni Leufen mit einer Gesamtnote von 28.284 (ohne Handgerät 9.017, Band 3.95, Ball 8.467, Reif 6.850) eine gute Leistung. Sie erreichte damit den 21. Rang.

Zwei Möglichkeiten, um in die Top 16 zu kommen

In der Kategorie P3 qualifizieren sich 16 Gymnastinnen für die Schweizer Meisterschaften in Magglingen. Das bessere Resultat der beiden Qualifikationswettkämpfe wird berücksichtigt. Lea Schefer und Leni Leufen werden mit den Gymnastinnen des Regionalen Leistungszentrums St. Gallen (RLZ RG Ost) nun zehn Tage im Trainingslager in Deutschland verbringen. Dort werden sie versuchen, die Übungen zu perfektionieren und die Schwierigkeiten nochmals zu erhöhen, um sich am Anfang Mai anstehenden zweiten Qualifikationswettkampf einen der begehrten Startplätze für die Schweizer Meisterschaften zu sichern. Zudem werden Leni Leufen und Lea Schefer während des Trainingslagers in Deutschland einen weiteren Wettkampf absolvieren. (pd)

Bild: pd